

2115-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Planungsleistungen für den Ersatzneubau der KITA "Villa Kunterbunt"

OJ S 1/2024 02/01/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Dallgow-Döberitz

E-Mail: Britta.Haensch@md-ra.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen für den Ersatzneubau der KITA "Villa Kunterbunt"

Beschreibung: Planungsleistungen für den Ersatzneubau der KITA "Villa Kunterbunt" in der Gemeinde Dallgow-Döberitz an einen Planer nach der HOAI.

Kennung des Verfahrens: 0dda0b4f-7ee7-4326-84f7-8f987cf6326f

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gemeinde Dallgow-Döberitz Germanenstraße 49

Stadt: Dallgow-Döberitz

Postleitzahl: 14624

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP9Y5A6SW9

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen für den Ersatzneubau der KITA "Villa Kunterbunt"

Beschreibung: Vergeben werden sollen die Planungsleistungen für den Ersatzneubau der KITA "Villa Kunterbunt" an einen Planer nach der HOAI. Die Beauftragung der nachstehend näher bezeichneten Leistung erfolgt stufenweise durch die Gemeinde Dallgow-Döberitz. 1. Die Auftraggeberin beabsichtigt den Ersatzneubau der KITA "Villa Kunterbunt" in der Germanenstraße 49, 14624 Dallgow-Döberitz zu errichten. Folgende Leistungen sind in den nachfolgend beschriebenen Aufgabenfeldern zu erbringen: - Objektplanung (Gebäude, Innenräume) - Fachplanung der technischen Ausrüstung - Fachplanungen Bauphysik

(Brandschutz, Wärmeschutz und Schallschutz) - Tragwerksplanung - Fachplaner Außenanlagen. 2. Nach den von der Gemeinde Dallgow-Döberitz angestellten Berechnungen belaufen sich die anrechenbaren Kosten auf ca. 2.614.187,50,- EUR (netto). Hiervon entfallen etwa 1.966.700,- EUR (netto) auf die Kostengruppe 300 und etwa 803.300,- EUR (netto) auf die Kostengruppe 400. Die Gemeinde Dallgow-Döberitz geht davon aus, dass für die hier ausgedescribten Planungsleistungen die Leistungen Objektplanung Gebäude und Innenräume nach § 34 i. V. m. Anlage 10 HOAI, Tragwerksplanung nach § 51 i. V. m. Anlage 14 HOAI, Fachplanung Technische Ausrüstung nach § 53 Abs. 2 Nr. 1 - 8 i. V. m. Anlage 15 HOAI sowie der Fachplanung Freianlagen nach § 39 i. V. m. Anlage 11 HOAI in den Leistungsphasen 1 bis 9 bzw. 1 bis 6 (Tragwerk) zu erbringen sind. 3. Im Rahmen des mit dem Angebot einzureichenden Konzeptes sind unter anderem Angaben darüber zu machen, wie das Projekt umgesetzt werden kann, insbesondere eine Einschätzungen von Besonderheiten und den spezifischen Anforderungen des Vorhabens. Darüber hinaus sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie der Ersatzneubau an diesem Standort angeordnet werden könnte. Die Topographie des Grundstückes muss hierbei mitberücksichtigt werden.
Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gemeinde Dallgow-Döberitz Germanenstraße 49

Stadt: Dallgow-Döberitz

Postleitzahl: 14624

Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Vertrag endet mit Fertigstellung des Bauwerkes.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabe projekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärungen: Eigenerklärungen zum

Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Zuverlässigkeit gem. §§ 123, 124 GWB; 2.

Eigenerklärung, dass eine Mitgliedschaft/Eintragung in einer berufsständischen Kammer (etwa

Brandenburgische Architektenkammer oder Brandenburgische Ingenieurkammer) und/oder

Handelsregister/Partnerschaftsregister besteht bzw. bei ausländischen Bietern eine

gleichwertige Mitgliedschaft in ihrem Herkunftsstaat. Die Auftraggeberin behält sich vor, eine

entsprechende Bestätigung über die Mitgliedschaft anzufordern. Die Bestätigung darf zum Ablauf der Frist zur Einreichung der gesondert angeforderten Bestätigung nicht älter als drei Monate sein; Wichtig: Teilnahmeberechtigt ist nur, wer nach nationalem Recht berechtigt ist, die Berufsbezeichnung "Architektin/Architekt oder "Ingenieurin/Ingenieur" zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Dies gilt sowohl hinsichtlich teilnehmender natürlicher Personen als auch teilnehmender juristischer Personen. Hier muss deren bevollmächtigter Vertreter als Architekt oder Ingenieur zugelassen sein. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG - Berufsanerkennungsrichtlinie- gewährleistet ist und den Vorgaben des Rates vom 07.09.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (Amtsblatt AB1.EU Nr. L 255 S.22) entspricht.

3. Eigenerklärung, dass der Bieter bislang seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern nachgekommen ist (s. Eigenerklärung nach §§ 123, 124 GWB). Der Auftraggeber behält sich vor, auf gesondertes Verlangen, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. bei ausländischen Bietern eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftsstaates anzufordern. Die Bescheinigung darf zum Ablauf der Frist zur Einreichung der gesondert angeforderten Unbedenklichkeitsbescheinigung nicht älter als drei Monate sein; 4. Eigenerklärung, ob und auf welche Art der Bewerber mit anderen Unternehmen wirtschaftlich verbunden ist; 5. Bewerbergemeinschaften sind zugelassen. Es ist eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Erklärung vorzulegen, dass die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Darüber hinaus muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft legitimiert ist, diese im Vergabeverfahren und darüber hinaus zu vertreten. 6. Soweit eine Beteiligung als Bewerber-/Bewerbergemeinschaft vorgesehen ist, sind durch jedes Mitglied die unter Ziffer 1 bis 5 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. 7. Beabsichtigt der Bewerber/die Bietergemeinschaft sich zum Nachweis der Eignung und zur Leistungserbringung der Fähigkeiten und Ressourcen von Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen zu bedienen (sog. Eignungsleihe), sind auch von diesen namentlich zu benennenden Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen die vorgenannten Erklärungen und Nachweise nach den Ziffern 1 bis 5 vorzulegen. Von den Bewerbern/Bewerbergemeinschaften ist außerdem nachzuweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen (Verpflichtungserklärung). Der Auftraggeber behält sich vor, vom jeweiligen Bestbieter auf gesonderte Anfrage die Vorlage eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister des Bundesamtes für Justiz oder -bei Freiberuflern- eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister bzw. bei ausländischen Bietern eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftsstaates zu fordern. Die Bescheinigung darf zum Ablauf der Frist nicht älter als drei Monate sein.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung, dass der Bieter über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,5 Millionen EUR für Personen- und von mindestens 1,5 Millionen EUR für Sachschäden mit 2-facher Maximierung pro Kalenderjahr bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut verfügt oder die Bestätigung, dass im Auftragsfalle die Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung entsprechend erhöht werden kann. Ferner ist zu erklären, dass die fälligen Versicherungsprämien gezahlt wurden. Der Auftraggeber behält sich vor, eine

entsprechende Versicherungsbestätigung anzufordern. Die Bestätigung darf zum Ablauf der Frist zur Einreichung der gesondert angeforderten Versicherungsbestätigung nicht älter als drei Monate sein; 2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren (2020, 2021, 2022); 3. Soweit eine Beteiligung als Bewerber /Bietergemeinschaft vorgesehen ist, sind für jedes Mitglied Umsatzerklärungen der letzten 3 Geschäftsjahre vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/die Bietergemeinschaft sich zum Nachweis der Eignung und zur Leistungserbringung der Fähigkeiten und Ressourcen von Dritten/Nachunternehmern/konzernverbundenen Unternehmen zu bedienen, sind auch von diesen namentlich zu benennenden Dritten/Nachunternehmern/ konzernverbundenen Unternehmen die vorgenannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung, dass der Bieter über genügend Beschäftigte und Fachkräfte verfügt, um Aufträge dieser Art erfolgreich zu erfüllen. 2. Angaben zur Qualifikation der einzusetzenden Beschäftigten und Fachkräfte: a) Projektleiter, b) Gebäudeplaner, Leistungsphasen 1 - 3, c) Gebäudeplaner, Leistungsphasen 4 - 7 d) Bauüberwacher, Leistungsphase 8 und 9, e) Fachplaner für das Tragwerk, f) Fachplaner für die Technische Ausrüstung HLS, g) Fachplaner für die Technische Ausrüstung ELT h) Fachplaner Außenanlagen 3. Darstellung von 3 erfolgreich abgeschlossenen, d. h. fertiggestellten, Referenzprojekten aus den letzten 10 Jahren mit vergleichbaren Planungsanforderungen (Anlage D plus Freitext maximal 3 DIN A4-Seiten, vgl. Bewertungsmatrix). Die Erläuterungen müssen neben den Angaben aus Anlage D mindestens Aussagen zu den erbrachten Leistungsphasen im Sinne der HOAI enthalten sowie Angaben folgender Bewertungskriterien: a) Art des Bauvorhabens (vorzugsweise Kindertagesstätte) b) Erbrachte Leistungen (Objektplanung, Tragwerk, Technische Ausrüstung, Außenanlage) c) energetischer Standard (z. B. KfW 55), d) Nettogrundfläche der Kindertagesstätte, e) Bauherr und Fördermittel, f) Brutto-Grundfläche (BGF), g) Netto-Baukosten (KG 300 + 400) Hinweis: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich und ggfs. ergänzt durch vorstehend geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Eine vorhandene Präqualifizierung ist unter Vorlage einer Kopie der Zertifizierung sowie Angabe der Registrierungsnummer mitzuteilen. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in der vorgenannten Präqualifizierungsdatenbank enthalten sind, sind diese einzureichen. Ansonsten kann der Bieter vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 47,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamtorganisation

Beschreibung: Bewertungskriterium ist die Qualität des Bieters für die Leistungserbringung bei dem Projekt hinsichtlich: - der Gesamtorganisation für die geforderte Planungsleistung (z. B. durch ein Gesamtprojektorganigramm; Beschreibung der Organisation des Bieterbüros; Darstellung des Personaleinsatzes und der Aufgabenverteilung; Beschreibung der Entscheidungsbefugnisse, Verantwortlichkeiten und Vertretungsregelung) - der für das Projekt vorgesehenen Planerstruktur (z. B. Kommunikation und Schnittstellen sowohl intern als auch mit dem Auftraggeber und anderen Projektbeteiligten bei dem konkreten Projekt - z. B. Abstimmung innerhalb des Projektteams und zwischen den einzelnen Leistungsbereichen, Informationsaustausch mit den externen Projektbeteiligten) - der für das Projekt konkret vorgeschlagenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Dokumentation zur Sicherstellung von Planungszielen, -zeiträumen und -fristen während der Ausführung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektanalyse und Lösungsansätze

Beschreibung: Die Bieter werden in der Leistungsbeschreibung mit den Rahmenbedingungen des Projekts vertraut gemacht. In den Angeboten und in den Verhandlungen erwartet die Auftraggeberin sowohl eine Analyse der Projekt-Rahmenbedingungen als auch daraus abgeleitete schlüssige und sachgerechte Vorschläge für die spezifisch geforderte Planungsleistung. Zusätzlich ist eine Terminschiene für den Projektablauf darzustellen und zu den zu erwartenden Schwierigkeiten und Risiken im Projekt und im Planungsablauf Stellung zu nehmen. Bewertungskriterium ist die Schlüssigkeit und Sachgerechtheit der Analyse und daraus resultierenden Lösungsansätze anhand der Ausarbeitung/Präsentation im Angebot und ggfls. in den Verhandlungen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Bewertungskriterium ist das angebotene Honorar, wobei die Bieter mit Angebotsabgabe aufgefordert werden, in dem den Vergabeunterlagen beiliegenden Preisblatt (Anlage 10) die dort aufgeführten Honorarkriterien anzubieten: 1. Grundleistungen ... % Satz des Basishonorarsatzes 2. Nebenkosten ... % des Nettohonorars 3. Generalplanerzuschlag ... % des Nettohonorars 4. Erstellung Brandschutzplanung (einschließlich konstruktiver Brandschutz, Flucht- und Rettungswege) ... EUR / pauschal 5. Leistungen Wärmeschutz und Energiebilanzierung (Anlage 1 Ziff. 1.2.1 HOAI) ... EUR / pauschal 6. Beratungsleistung Bauakustik, Raumakustik und Schallimmissionsschutz (Anlage 1 Ziff. 1.2.1 HOAI) ... EUR / pauschal 7. Stundensatz (Mischkalkulation) ... EUR / Stunde Unter Berücksichtigung des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 04.07.2019 (AZ: C-377/17) und dem Entfall der Preisbindung in der HOAI 2021 können die Bieter auch ein Honorar unterhalb des Basishonorarsatzes anbieten. Der Referenzwert "100 %-Satz des Basishonorarsatzes" entspricht dem Mindestsatz der HOAI 2013 und dem Basishonorarsatz der HOAI 2021.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5A6SW9/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5A6SW9>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y5A6SW9>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/01/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Bewerbungsunterlagen (=Teilnahmeunterlagen) müssen vollständig sein; sie müssen die geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise enthalten.

Die Möglichkeit einer Nachforderung bleibt unberührt. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Gegebenenfalls auch nach einer Nachforderung unvollständige Teilnahmeunterlagen werden nicht gewertet.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: keine

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) Mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Dallgow-Döberitz
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Dallgow-Döberitz
Registrierungsnummer: 12-12992262156023-40
Postanschrift: Wilmsstraße 41
Stadt: Dallgow-Döberitz
Postleitzahl: 14624
Land, Gliederung (NUTS): Havelland (DE408)
Land: Deutschland
Kontaktperson: MD Rechtsanwälte
E-Mail: Britta.Haensch@md-ra.de
Telefon: +49 3312899916

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie
Registrierungsnummer: 12-121096894457318-83
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mwaeb.brandenburg.de
Telefon: +49 3318661617

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fb8c920a-14c1-4551-aa1a-8839f561accf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/12/2023 09:04:17 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 2115-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 1/2024

Datum der Veröffentlichung: 02/01/2024